

[Aus der Redaktion](#)[Kommentare](#)

THOMAS BERGER 27.11.2013 23:16 UHR
RED. STRAUSBERG, STRAUSBERG-RED@MOZ.DE

Von chinesischer Medizin bis Yoga

Müncheberg/Buckow (MOZ) Die Spanne reicht von Traditioneller Chinesischer Medizin bis Wildnispädagogik, der Heilkräfte von Kräutern bis zu natürlich-gesunder Ernährung, von alter Handwerkskunst bis Klangschalenmassage, von Musiktherapie bis Yoga und Märchenerzählen. Und ist mit dieser Aufzählung noch keinesfalls erschöpft - gerade das ist das Reizvolle am Netzwerk Heilsame LebensWeisen, diese enorme Vielfalt, die sich in Kombination und Austausch auch noch untereinander bereichert, wie Mitinitiatorin Birte Böhnisch hervorhebt.

Die Dahmsdorferin ist als Betreiberin des habondia-Hofes mit seinem Angebot an Kräuter-, Spinn- und Filzkursen inzwischen in der Region gut bekannt. Das geht aber längst nicht allen so, die sich hobbymäßig oder auch hauptberuflich alternativeren Lebensweisen verschrieben haben. Deshalb entstand 2009 mit einigen Gleichgesinnten die Idee, ein Netzwerk zu gründen. Denn obwohl einige auch bei Kunst & LebensArt in der Märkischen Schweiz schon Mitglied waren, waren sie unter den dort dominierenden Künstlern ein separates Grüppchen.

Aus einer guten Handvoll Gründerinnen und Gründern ist inzwischen ein harter Kern von etwa 20 Leuten geworden, zu denen noch etwa ebenso viele Mitstreiter kommen, die sich lediglich punktuell einbringen. "Ein paar aus der Anfangszeit sind nicht mehr dabei", die Zahl der vielen Neuzugänge überwiegt aber, wie Birte Böhnisch

betont. Und der regionale Einzugsbereich hat sich längst über den Großraum Märkische Schweiz hinaus bis Wriezen, Seelow und Randberlin ausgedehnt.

Seit 2010 gibt es Heilsame LebensWeisen offiziell, der Name ist dabei Programm. Weise seien sie längst noch nicht, wollten sich dem aber annähern - und in jedem Fall Samen ausstreuen, sagt Birte Böhnisch, die als Koordinatorin des Grüppchens wirkt, mit anderen über das Leader-Programm eine Anschubförderung für die Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit organisiert hat und das Potenzial des Netzwerkes längst noch nicht ausgeschöpft sieht. Besondere Wochenangebote mehrerer Mitglieder in Kooperation mit dem Buckower Strandhotel, dem ersten Umwelthotel der Mark, laufen seit August, als Fernziel schwebt ihr und anderen ein "Heile-Haus" vor, das neben Veranstaltungen auch gleich passende Unterkunft an Ort und Stelle bieten kann. Ein weiterer Förderantrag läuft.

www.heilsame-lebensweisen.de